

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 2022

Zusätzliches Platzangebot ab 1. Februar

In Kürze können wieder 50 Prozent der Plätze im Staatstheater Nürnberg besetzt werden. Für alle Vorstellungen bis einschließlich März wird eine Neubuchung notwendig.

Aufgrund der jüngsten Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung können wieder 50 Prozent der Sitzplätze in Kultureinrichtungen belegt werden. Das Staatstheater Nürnberg setzt diese Regelung ab Dienstag, 1. Februar 2022 um. Um die zusätzlichen Kapazitäten in vollem Umfang nutzen zu können, wird für alle Vorstellungen bis einschließlich März eine Neubuchung notwendig.

„Wir freuen uns sehr, dass wir bald wieder mehr Menschen bei uns im Theater begrüßen können“, sagt Staatsintendant Jens-Daniel Herzog. „Besonders unser starkes Abo wird von der Kapazitätserhöhung auf 50 Prozent profitieren.“ Was die praktische Umsetzung der neuen Auslastungsgrenze betrifft, stecke der Teufel allerdings im Detail. Allein im Februar benötigen mehr als 60 Veranstaltungen in fünf unterschiedlichen Spielstätten an Bayerns größtem Mehrspartenhaus neue Sitz- und Saalpläne. „Die notwendigen Umplatzierungen und die Kommunikation mit unserem Publikum sind ein gigantischer Aufwand“, räumt Herzog ein. Das Staatstheater Nürnberg setzt die neue 50-Prozent-Regelung daher ab 1. Februar um.

Weil die Kartennachfrage hoch ist und bei der bisherigen Platzierung feste Abstände berücksichtigt werden mussten, können nicht einfach zusätzliche Sitzplätze für bereits verkaufte Veranstaltungen angeboten werden. Für einen vorerst begrenzten Zeitraum werden daher Neubuchungen für bereits erworbene Tickets notwendig: Alle Vorstellungen bis einschließlich März werden erst storniert, um dann mit zusätzlichen Sitzplatzkapazitäten erneut in den Verkauf gehen zu können. „Wir wissen, dass wir unserem Publikum, und insbesondere unseren treuen Abonnentinnen und Abonnenten, damit viel zumuten“, sagt Herzog. Die pauschale Stornierung und aktive Neubuchung durch alle Interessierten sei jedoch die einzige Möglichkeit, überhaupt kurzfristig von 25 auf 50 Prozent aufstocken zu können. Wer davon betroffen ist, wird aktiv über die Kartenstornierung sowie die Möglichkeit zur Neubuchung informiert.

Der reguläre Vorverkaufsstart für alle März-Vorstellungen im Schauspiel sowie für alle Musiktheater-Termine im April beginnt voraussichtlich am 15. Februar – hier gleich mit einer maximalen Platzbelegung von 50 Prozent. Alle anderen Corona-Schutzmaßnahmen bleiben unverändert bestehen. Es gelten weiterhin eine generelle FFP2-Maskenpflicht sowie die 2G-Plus-Regelung: Zugang haben ausschließlich vollständig geimpfte sowie nachweislich genesene Personen mit

zertifiziertem Testnachweis sowie Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren. Der zusätzliche Test entfällt für Geimpfte, die eine weitere Impfstoffdosis als Auffrischungsimpfung (Booster) erhalten oder nach ihrer vollständigen Immunisierung eine Infektion mit dem Corona-Virus überstanden haben.

Besucherinnen und Besucher werden aufgrund der anhaltenden unsicheren Gesamtsituation gebeten, sich vor der Vorstellung auf der [Webseite](#) des Staatstheaters tagesaktuell über die geltenden Sicherheitsvorgaben und Zugangsvoraussetzungen zu informieren.